

Vorwort der Kommission zum Neujahrsblatt

Autor(en): **Burckhardt, Paul**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigem**

Band (Jahr): **112 (1934)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VORWORT DER KOMMISSION ZUM NEUJAHRSBLATT.

Die Kommission sieht sich veranlaßt, auch dem diesjährigen Neujahrsblatt ein erklärendes Wort vorzuschicken.

Die schon für Neujahr 1933 vorgesehene Schrift über die *Wandmalereien Basels im ausgehenden Mittelalter* schien als Neujahrsblatt von 1934 gesichert, besonders da das Bildmaterial schon bereitgestellt war. Aber leider ist es dem Verfasser auch im Verlauf dieses Jahres nicht gelungen, den Text zu Ende zu bringen, so daß sich die Kommission im Spätherbst zum zweiten Mal in eine unvorhergesehene schwierige Lage versetzt sah.

Wir sind nun Herrn *W. Eichenberger* zu Dank verpflichtet, daß er uns die interessantesten, in sich zusammenhängenden Partien eines von ihm eben gehaltenen *Volkshochschulkurses* mit wenig Änderungen zur Publikation als Neujahrsblatt überlassen hat. Was der Verfasser in Wort und Bild den Lesern eindrücklich machen will, sagt er selber in deutlicher Weise.

Die Kommission erklärt ausdrücklich, daß der Verfasser für seine Anschauungen und für seine Darstellung, die den Charakter des temperamentvollen, persönlich formulierten Vortrags nicht verleugnet, gern die Verantwortung allein übernehmen will.

Wir glauben aber, daß die vorliegende eigenartige Schrift, die das Leben der Vergangenheit unserer Stadt mit den Fragen und Aufgaben der Gegenwart und der Zukunft verbindet, gerade auch der heutigen Basler Jugend Bedeutsames und Interessantes zu sagen und im Bild zu zeigen hat, wobei wir gern auf das große technische Interesse so vieler Jungen rechnen.

Möge also auch dieses Neujahrsblatt, das reicher illustriert ist als alle seine Vorgänger, recht viele aufmerksame Leser finden!

Im Namen der Kommission für das Neujahrsblatt:

PAUL BURCKHARDT.